

Immobilien: wichtige Weichen gestellt

Ansgaritor, Innenstadtkonzept und Lesumpark auf den Weg gebracht / Flächenaufkauf für Gewerbegebiet Hansalinie abgeschlossen



Projektentwicklung Ansgaritor: Im Sommer 2014 fällt die Entscheidung für einen Investor, 2017 soll das neue innerstädtische Einkaufszentrum fertig sein.

→ „Die Projektentwicklung Ansgaritor ist – neben dem Forschungs- und Entwicklungszentrum EcoMaT – das Highlight-Projekt unserer Abteilung“, sagt Heiko Fischer, Abteilungsleiter Immobilien bei der WFB. Nachdem die WFB im Dezember 2012 den Lloydhof für 23,8 Millionen Euro erworben hatte, startete im April 2013 die europaweite Ausschreibung der Einzelhandelsentwicklung Ansgaritor. Mit einem dreistufigen Verfahren wird derzeit ein Investor gesucht, der das Parkhaus Am Brill und den Lloydhof von der Stadt erwirbt und dort ein Einzelhandelszentrum mit Dienstleistungsflächen und Wohnungen baut.

Aus allen bis Ende Mai 2013 eingegangenen Anträgen wurden maximal zehn Teilnehmer ausgesucht, die bis September ein Angebot einreichen mussten. Anschließend wählte eine Jury mehrere Angebote

für das weitere Verfahren aus, mit den Investoren werden zurzeit konkrete Gespräche geführt. „Diese Verhandlungsphase dauert etwas länger als geplant, weil noch wichtige Fragen geklärt werden müssen“, sagt Fischer. „Aber der Zeitplan verschiebt sich dadurch nur leicht, am 9. Juli dieses Jahres wird die Jury wieder zusammenkommen, dabei werden die Angebote anonym der

»Ansgaritor und EcoMaT sind unsere Highlight-Projekte.«

Öffentlichkeit vorgestellt.“ Die Jury spricht eine Verkaufs- bzw. Vergabeempfehlung an das zuständige parlamentarische Gremium aus, das dann nach der Sommerpause entscheiden wird.

Parallel zur Ausschreibung haben Fischer und sein Team aus dem Bereich Immobilienverwaltung die Zwischen-

nutzung der Flächen im Lloydhof in Zusammenarbeit mit der Cityinitiative sowie der Bremer „ZwischenZeitZentrale“ ZZZ auf den Weg gebracht und die leer stehenden Flächen an Zwischennutzer wie zum Beispiel Secondhandläden oder interaktive Ausstellungen vermietet.

Im Bereich Projektentwicklung hat die WFB des Weiteren die Pläne für die Umgestaltung

ßung des BWK-Geländes in Bremen-Nord.

Apropos Bremen-Nord: „Wir haben dort die wesentlichen Weichen gestellt, dass das Spicarium noch mindestens zwei weitere Jahre bestehen kann“, sagt Fischer. „Zudem lief die Koordination zwischen der Stadt und dem Investor Procon für den Lesumpark im Wesentlichen über uns.“ Der Bebauungsplan für den rund sieben Hektar großen „Lesumpark“ auf dem Gelände der ehemaligen Wilhelm-Kaisen-Kaserne wurde 2013 beschlossen.

Über eine Sache aus dem Bereich Grundstücksverkehr freut sich Heiko Fischer besonders: Im Jahr 2013 hat die WFB das letzte Schlüsselgrundstück für die komplette Erschließung des Gewerbegebiets Hansalinie erworben. „Damit haben wir nach 15 Jahren den Gesamtaufkauf abgeschlossen und sind startbereit für den nächsten Bauabschnitt.“ ←